



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917**

305 (4.7.1917) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-176765](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-176765)



den die auf Jahresleistungen bezüglichen Werte in durchschnittlichen Monatsleistungen umgerechnet. Die in Br.-R.-L. ausgedrückte Leistungsfähigkeit der feindlichen Werften betrug im Jahre 1916 bezugsweise beträgt im Jahre 1917 durchschnittlich monatlich: 1916: In England und britischen Kolonien 52 666, Vereinigten Staaten 46 250, Frankreich 3290, Japan 20 500, Italien 5000, zusammen 127 666; 1917: in England und britischen Kolonien 104 166, Vereinigten Staaten 125 000, Frankreich 3334, Japan 25 000, Italien 5000, zusammen 262 500.

Diese Werte, insbesondere für 1917, bedeuten Höchstwerte und umschließen bereits die weitgehenden Pläne Englands und Amerikas auf Verdoppelung u. Verdreifachung ihrer Schiffbauaktivität, die sich nach menschlichem Ermessen, man kann ruhig sagen, mit an Gewißheit grenzender Wahrscheinlichkeit in absehbarer Zeit nicht verwirklichen lassen. Zu ihrer Kennzeichnung genügt der Hinweis, daß die Vereinigten Staaten 1915 nur höchstens 56 000 Br.-R.-L. und auch vordem nie mehr als etwa 24 000 Br.-R.-L. durchschnittlich monatlich zu Wasser brachten, England und seiner Kolonien Monatsleistung betrug 1915 nur höchstens 56 000 Br.-R.-L. im Durchschnitt, während Frankreich, Italien und Japan mangels eigenen Stahls oder Kohlen bis heute im Schiffbau überhaupt keine bedeutende, geschweige selbständige Stellung einnehmen.

Dagegen beruhen die auf den verjüngten Schiffraum bezüglichen Werte nicht auf fragwürdigen Hoffnungen und Entwürfen, sondern auf verbürgten nackten Tatsachen und würden sich noch höher heftigen, wenn auch die durch andere als durch kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte z. B. durch natürliche Abnutzung, Unfälle usw. bewirkten Längungsverluste der Entente bekannt wären und in der Zeichnung berücksichtigt werden könnten.

Jerusalem ist eben leichter als bauen.

### Der uneingeschränkte U-Boottkrieg.

Das Freigeleit.

Kopenhagen, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) „National Tidende“ zufolge haben sich ungefähr 80 schwedische Schiffe, die bisher England nicht verlassen konnten, des deutschen Freigeleits vom 1. Juli bedient und befinden sich auf der Reise nach Schweden. Ihre Ladungen bestehen aus Getreide und für die Industrie unentbehrlichen Waren.

Die englischen Abwehrmaßnahmen in der Nordsee.

Oslo, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Das Korrespondenzbüro meldet, daß heute Nachmittag ein außerordentlicher Ministerrat stattfand, in dem u. a. über die englischen Abwehrmaßnahmen in der Nordsee erörtert worden sind. Ihre Ladungen bestehen aus Getreide und für die Industrie unentbehrlichen Waren.

Oslo, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Das Korrespondenzbüro meldet amtlich: Das Ministerium des Aeußeren teilt mit, daß der britische Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten dem niederländischen Gesandten in London zugesagt hat, sich wegen der von der niederländischen Regierung gegen die neuen englischen Abwehrmaßnahmen in der Nordsee erhobenen Vorstellungen sofort mit der Botschaft in Verbindung zu setzen.

### Die Vergewaltigung Griechenlands.

Rotterdam, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) „Times“ berichten aus Athen, daß die Allener Garnison und die Generale der Truppen des Peloponnes am Sonntag dem neuen König den Treueid geleistet haben.

### Der bulgarische Bericht.

Sofia, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Amtlicher General-Vorbericht vom 1. Juli.

#### Mazedonische Front

In der Gegend der Moglena wurden feindliche Aufklärungsabteilungen durch Feuer zurückgetrieben. Auf dem rechten Warbarger war das Geschützfeuer nachts lebhafter. Ein feindliches Bataillon verlor bei Kishatma vorzudringen, wurde aber durch unser Feuer zurückgeschlagen. Ostlich des Doiranjers lebhaftes Artilleriefeuer. An der unteren Struma Patrouillengefächte. An der oberen Front schwaches Geschützfeuer.

#### Rumänische Front

Bei Tulcea beiderseitiges Geschützfeuer, bei Haccoa spärliches Feuer.

### Der türkische Tagesbericht.

Konstantinopel, 4. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Amtlicher Tagesbericht vom 3. Juli. Keine besonderen Ereignisse.

### Die Lage in der Donaumonarchie.

Das Ergebnis der Beratungen des deutschen Nationalverbandes.

[1] Berlin, 4. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Wien wird gemeldet: Der Vorstand des deutschen Nationalverbandes, der gestern bis spät nachts verhandelt war, nahm heute früh seine Beratungen wieder auf, ohne sie abzuschließen. Die Stimmung im deutschen Lager ist ernst. In deutsch-böhmischen Abgeordnetenkreisen zeigt sich eine große Erregung. Auf deutsch-radikaler Seite taucht der Vorschlag auf, zum Zeichen des Protestes eine allgemeine Mandatsunterbrechung zu beschließen. Das Ergebnis der bisherigen Beratungen ist, daß der Obmann des deutschen Nationalverbandes, Dohernig, beauftragt wurde, im Namen des Verbandes im Abgeordnetenhause eine Erklärung abzugeben, in welcher der Standpunkt der deutschen Parteien zum kaiserlichen Handbuchs genau dargelegt wird. Der Redner des deutschen Nationalen Verbandes, die bisher zur größten Zurückhaltung gezwungen waren und alles vermieden, was die nationalen Gegensätze irgendwie verschärfen könnte, werden von nun an dieser Zurückhaltung schuldig sein. Ein Teil des deutschen Nationalen Verbandes wird dafür eintreten die Folgen aus der neu geschaffenen politischen Lage zu ziehen und von nun an eine abwartende Haltung anzunehmen, zugleich aber den slavischen Parteien die Sorge für die Fortführung des Staatshaushalts zu überlassen.

#### Dauf dem Kaiser für den Annexionsertrag.

Wien, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Der Obmann des tschechischen Verbandes, Stanel, ersuchte den Präsidenten, dem Kaiser den Dank des tschechischen Verbandes für die Amnestie zu verbleiben. Auch der südslavische Klub beschloß, dem Kaiser den Dank und die Freude anlässlich der Amnestie auszudrücken. Parteiamtlich wird bekannt, daß die Vollversammlung des deutsch-nationalen Verbandes beschloß heute nach mehrstündiger Debatte über die durch den jüngsten Annexionsertrag geschaffene Lage, durch den Obmann, den Abgeordneten Dohernig, in der morgigen Sitzung des Abgeordnetenhauses eine Erklärung abgeben zu lassen. Der Entwurf dieser Erklärung wurde einstimmig genehmigt.

Ein Deszendenzler zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses gewählt.

Budapest, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Der Abgeordnete der ungarischen Lager-Partei Spacz ist gegen den Abgeordneten A. Loh, einen Kandidaten der Regierungspartei, mit 188 gegen 138 Stimmen zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses gewählt worden.

### Wiederherstellung des Kaisertum in China.

Peking, 2. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Büros. Es herrscht in der ganzen Stadt völlige Ruhe, obwohl ein Teil der Bevölkerung in gereizter Stimmung ist. Auf Befehl der Polizei wurden in der ganzen Stadt Drachentänze verboten.

Peking, 2. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas. Gestern wurden kaiserliche Dekrete veröffentlicht, die die Wiederherstellung des Kaisertums in konstitutioneller Form ver kündigten. Sie setzten ein unter der Leitung des Generals Tschengher stehendes Grokrat, der sich mit den Staatsangelegenheiten zu befassen hat, sowie einen Senat (Hof der Tugenden) unter dem Vorsitz von Tschu Tschi-feschau ein.

### Die drohende Revolution in Spanien.

Amsterdam, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) „Daily Mail“ läßt sich aus Barcelona melden, man habe in Madrid allgemein das Gefühl, daß früher oder später revolutionäre Unruhen ausbrechen werden. Einige Behörden erwarten einen Aufstand im August, andere früher. In die Klöster sind Waffen verteilt worden.

#### Die Konferenz der Allierten über die Kriegsziele.

London, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Unterhaus. In Beantwortung einer Anfrage wegen der in Vorschlag gebrachten Konferenz der Allierten über die Kriegsziele sagte Lord Robert Cecil, die russische Regierung habe eine Konferenz der alliierten Regierungen über die Friedensbedingungen vorgeschlagen, die britische Regierung sehe wegen dieses Gegenstandes in Unterhandlungen mit den Regierungen der Verbündeten.

#### Ein neutrales Urteil über unseren Luftangriff auf London.

Berlin, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Zum Angriff unserer Flieger auf London am 13. Juni schreibt der Mitarbeiter des Stockholms Tagblad am 18. Juni folgendes: Die Deutschen haben durch diesen Angriff den militärischen Vorteil erlangt, daß zur Verteidigung Londons nun noch härtere Kräfte als bisher herangezogen werden müssen. Man muß versuchen, Apparate mit noch größerer Steigfähigkeit als bisher zu erbauen und neue Geschosse herzustellen, außerdem muß die Bewachung zu See und zu Lande verstärkt werden. Werden solche Maßnahmen nicht getroffen, dann kann London noch weit größeren Verheerungen ausgesetzt bleiben. Es ist zu berücksichtigen, daß dieser Angriff nicht am Tage stattfand. So urteilt ein Neutraler über die militärische Wirkung unseres Angriffs auf London. Vergewaltigungen wie uns außerhalb, welche Zerstörungen unserer Bomben erweilener Wägen in den Docks, Speichern und Lagerplätzen an der Themse verursacht haben, so wissen wir, was von den Behauptungen der englischen Blätter zu halten ist.

#### Wer ist der Schuldige?

Oslo, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Amtliche Meldung. Das Ministerium des Aeußeren teilt mit, die englische Regierung habe sich bereit erklärt, eine neue Untersuchung anzustellen über die Frage, ob die auf Zieriksee gefallenen Bomben von einem englischen Flugzeug abgeworfen sein könnten. Die niederländische Regierung hat der englischen angeboten, die in Zieriksee gefundenen Bombensplitter vorzulegen. Sie ersuchte gleichzeitig um die Erlaubnis, daß ein holländischer Sachverständiger der Untersuchung der Scherben beizuhole. Die englische Regierung antwortete, wir haben nichts dagegen einzuwenden; deshalb wird der Oberstleutnant des Generalstabs G. van Luinen sich zu diesem Zwecke nach England begeben. Die belgische und die französische Regierung haben in Beantwortung einer Anfrage der holländischen Regierung, ob es möglich sei, daß der Vorfall von Zieriksee einem belgischen oder französischen Flugzeug zugeschrieben sei, mitgeteilt, eine eingehende Untersuchung habe ergeben, daß diese Möglichkeit ausgeschlossen sei.

c. Von der schweizerischen Grenze, 4. Juli. (Priv.-Tel. z. Z.) Nach Schweizer Meldungen aus Peterburg beantragen die Anhänger Kerenski im Kongreß der Arbeiterverbände die Ausschließung Kerenski von der Arbeiterpartei. Von 400 anwesenden Delegierten wurde dieser Antrag mit 200 gegen 200 Stimmen abgelehnt.

c. Von der schweizerischen Grenze, 4. Juli. (Priv.-Tel. z. Z.) Die Neue Zürcher Zeitung meldet von der italienischen Grenze: Der Pariser Berichterstatter der „Freiheit“ drückt die letzten Nachrichten aus Spanien würden auf eine äußerst kritische Lage hindeuten. Von einem Augenblick auf den anderen würden sensationelle Ereignisse erwartet.

Amsterdam, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Nach dem „Algemeen Handelsblad“ meldet „Morningspost“ aus Kienja, daß ein Bürgerkrieg unvermeidlich sei, wenn der neue Kaiser nicht abdante.

### Hauptauschuh des Reichstages.

Berlin, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Der Hauptauschuh des Reichstages gab heute der Staatssekretär des Reichstages Graf v. Rüdern einen Überblick über die Entwicklung der Finanzen seit der Einbringung der letzten Kreditvorlage. Er begründete sodann die Vorlage des neuen Kredites von 15 Milliarden.

Hierauf trat der Ausschuh in die Aussprache über die allgemeine politische Lage ein. Die Verhandlungen sind vertraulich. Ihnen wohnten von der Regierung die Staatssekretäre, der preussische Kriegsminister und andere Mitglieder des Bundesrats, von den Abgeordneten die Mitglieder des Ausschusses und zahlreiche Zuhörer bei. Der Staatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten, Zimmermann, äußerte sich vertraulich über die politische Lage und über unsere Beziehungen zu den auswärtigen Mächten.

[1] Berlin, 4. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Im Hauptauschuh des Reichstages sprach gestern im weiteren Verlauf der Sitzung der Staatssekretär des Auswärtigen, Zimmermann, ausführlich über die internationale Lage, insbesondere über den Abbruch der politischen Beziehungen mit Aleria, Haiti u. s. w. Die Rückgängigmachung der Neutralität Russiens bedeute keine Kriegserklärung, die auch nicht beabsichtigt sei. Die Lage der Deutschen dort sei den Verhältnissen angemessen. Die Nachrichten aus China lauten nicht unbefriedigend. Weiter besprach Herr Zimmermann das Verhältnis zu den europäischen Neutralen. Das Nichtvertrauliche aus diesen Darlegungen ist bereits durch die Presse bekannt geworden; ebenso was der Staatssekretär über unser Verhältnis zu den Verbündeten sagte. Die Lage der feindlichen Länder biete nichts Neues. Die militärische Lage sei für uns sehr gut. Der U-Boottkrieg hätte gute Erfolge erzielt. Die Rede Blody Georges sei matter als sonst. Amerika würde für die nächste Zeit seinen Verbündeten nicht von erheblichem Nutzen sein.

Staatssekretär von Capelle führte aus: Die Erfolge des U-Boottkrieges im Juni sind erfreulich. Sie werden voraussichtlich so groß sein wie im April. Die Schwankungen der einzelnen Monate sind etwas ganz natürliches. Im Durchschnitt der 5 Monate sind 900 000 Tonnen versenkt. Wir werden den U-Boottkrieg mit dem bisherigen Erfolg fortsetzen können trotz der gewachsenen Abwehrbemühungen. Es liegt keine Veranlassung vor, in den militärischen Erfolg den geringsten Zweifel zu setzen. — Der Kriegsminister gab Auskunft über die militärische Lage. Voranrücken planen die Engländer nördlich von Arras große Aktionen. Bei den Franzosen ist nach den letzten Kämpfen eine kritische Abspannung erfolgt. Einzel-Verstärkung wird natürlich nicht ausbleiben. Der U-Boottkrieg fortzusetzen, liegt im Interesse unserer Landheeres. Die letzten russischen Offensivstöße wurden energisch geführt. Die Aufgabe des Sekundär-Unternehmens ist nicht möglich. Die Unternehmungen der Italiener an der Monzonfront mit in Trost und ge-

hehert. Die Heeresleitung vertraut auf einen günstigen Ausgang des Kampfes.

Ein sozialdemokratischer Redner besprach die innerpolitische Lage, insbesondere die Wirtschaftslage und die Ernährungsfrage sowie die Aussichten für das nächste Jahr. Er fragt, was für die Kohlenversorgung geschehe. Es erheben sich da sehr schwierige Fragen, welche beantwortet werden müßten. Es gibt Aussichten auf Frieden und Friedenshoffnungen. Vor allen Dingen in Rußland. Einen Sonderfrieden aber will man dort nicht, sondern einen allgemeinen Frieden. Das Verhängnis ist, daß die deutsche Regierung ihre entgegenkommenden Erklärungen nur nach Osten gerichtet; sonst wäre es möglich, die in Rußland vorhandene Friedensstimmung zum Durchbruch zu bringen. Die Regierung muß sich klar aussprechen. Aber auch im Innern muß mit der Neuorientierung sehr vorgegangen werden. Warum kann man denn mit der Wahlrechtsreform nicht so vorgehen wie in England und in Ungarn.

Ein Zentrumstredner betont die Unmöglichkeit der Friedensformel des russischen Arbeiter- und Soldatenrates. In Deutschland selbst muß alles vermieden werden, was Kriegeverlängernd wirkt. Dazu gehört der Streit über die Kriegsziele, welcher nur Uneinigkeit schafft und unter allen Umständen vermieden werden muß.

Staatssekretär Helfferich besprach die innere wirtschaftliche Lage. Die ist zweifellos schwer entsprechend dem ungeteuren Druck, dem unser Volk durch den Krieg ausgesetzt ist. Die akuten Schwierigkeiten sind vorhanden, aber dennoch darf man nicht auf die Abnahme unserer Widerstandskraft schließen. Die neue Ernennung eine Erleichterung bringen. Ein schweres Kapitel ist die Kohlenfrage. Die Produktion an Steinkohle ist immer noch statisch. Die Braunkohlenförderung ist über den Friedensstand hinausgegangen. Die Transportschwierigkeiten des letzten Winters sind überwunden, die Anforderungen sind aber stark durch den Krieg gestiegen, so daß zwischen Produktion und Bedarf eine Kluft entsteht. Für den Hausbrand wird ausreichend gesorgt werden. So schwer das Kohlenproblem aussieht, so wird eine Lösung gelingen. Der Redner schließt an der Hand von Tabellen, was das Volk mit seiner Kraft in der Volkswirtschaft leistet und gibt eine ausführliche Darstellung der Mittel, welche England anwendet, um sich den Wirkungen des U-Boottkrieges zu entziehen. In sehr eingehenden Darlegungen bespricht er die Schwierigkeiten, welche für die Ernährung der Arme und die Kriegsführung Englands entstanden sind und weiter entstehen müßten.

Nachdem Staatssekretär von Capelle Auskunft über eine Reihe marineteknischer Fragen gegeben hat, bemerkt ein Mitglied der fortschrittlichen Volkspartei, daß, wenn auch Schwierigkeiten beständen, man doch gewisse Erleichterungen über schlechte Stimmung usw. nicht verallgemeinern dürfe. Man müsse durchhalten und die Stimmung im Lande erhalten. Das gelte am besten, wenn man die Demokratisierung unseres politischen Lebens tatkräftig in Angriff nehme.

Die Weiterberatung wurde auf heute früh vertagt. Es entspann sich noch eine längere Geschäftsordnungsdebatte über die Berichterstattung an die Presse. Es wurde beschlossen, von heute ab die Berichte über die vorträglichen Erörterungen des Hauptauschusses erst nach Prüfung durch eine aus Mitgliedern des Ausschusses zusammengesetzte Redaktionskommission an die Presse gelangen zu lassen.

### Kriegswirtschaftliche Maßnahmen.

#### Verwendung von Getreidehändlern bei der Reichsgetreidestelle.

Der Vorstand der Mannheimer Produktionsstelle hat betr. Verwendung von Getreidehändlern bei der Reichsgetreidestelle die nachfolgende Eingabe an das Reichsamt des Innern gerichtet:

Durch die Reichs-Getreide-Ordnung für die Ernte 1917 ist auch die bisher selbständige Bewirtschaftung der Getreide, des Hafers und der Hülsenfrüchte an die Reichs-Getreidestelle übergegangen, wodurch die Reichs-Getreide-Gesellschaft, die Hafers-Einkaufs-Gesellschaft und die Reichs-Hülsenfruchtstelle zu Abteilungen der genannten Zentralfstelle geworden sind.

Nun erfordern aber gerade die genannten Zweige des Produktionshandels eine ganz besondere Sachkunde, da ihre Abrechnungen nach Provenienz und Qualität viel erheblicher sind, als die des Brotgetreides, dessen Anbauorten im Deutschen Reich eine viel größere Gleichmäßigkeit aufweisen. So stellt z. B. die Getreide, bezüglich der Abrechnung, auch nicht fest, ob die Verhältnisse zur Verwendung ihrer gesamten Ernte als Brotgetreide zwingen werden, im Hinblick auf ihre Eignung zu Zwecken der Branerei, Mälzerei, Bienenerei, Ölsämerei, Jafe-, Kakaofabrikation usw. an die Sachkunde beim Einkauf und der Behandlung ganz erhebliche Anforderungen.

Bei aller Hochachtung, die die sonstigen heroisierenden Eigenschaften der deutschen Verwaltungsbeamten abtönen, kann doch bei ihnen eine derartige Spezialkenntnis, die nur durch langjährige Erfahrung zu erwerben ist, unmöglich vorausgesetzt werden. Es ist deshalb dringend notwendig, daß in der Reichs-Getreidestelle auch in leitenden Ämtern sachkundige Kaufleute Verwendung finden. Dieser Ernennung hat sich auch die Reichsregierung bei Gründung der Kriegsgesellschaften, denen die Sicherstellung der Volksernährung oblag, nicht verschlossen. Hat es doch von jeher im Wirtschaftsleben die nachteiligsten Folgen gezeitigt, wenn an der Spitze großer Unternehmungen Persönlichkeiten stehen, die gerade im Hinblick auf die wichtigsten Fragen blinder als der Sachkunde und der Zuverlässigkeit Untergebener zu vertrauen geneigt sind. Durch die Heranziehung von Kaufleuten in leitende Stellen der Kriegsgesellschaften hatte die Reichsregierung mitnächst anfanglich den einzügig gangbaren Weg beschritten. Diesen Weg hat sie indessen — und zwar sicherlich ohne Not — verlassen.

Es soll nicht verkannt werden, daß die Einbringung von Kaufleuten in den Beamtenkörper mancherlei Schwierigkeiten bietet, doch könnten hierdurch nur kleine Nachteile entstehen, die gegenüber den Gefahren, die der gesamten Volkswirtschaft bei ihrer Umgehung drohen, gar nicht ins Gewicht fallen können, umso mehr, als es sich nur um ein Provisorium von kurzer Dauer handeln kann.

Wir richten deshalb im Interesse nicht nur des deutschen Getreidehandels, dem in seiner Gesamtheit von der Verdrängung einiger führender Persönlichkeiten bei der Befolgung von leitenden Stellen der Zentralstellen ein gewisser Gewinn nicht erwachsen könnte, sondern vielmehr der gesamten Volkswirtschaft an die Reichsregierung die dringende Bitte,

bei der Befolgung der leitenden Ämter der Reichs-Getreidestelle, soweit dies irgend angänglich ist, namhafte und in langjähriger Praxis bewährte Kaufleute heranzuziehen.

Der Vorsitzende: Der Syndikus:   
gez. Rud. Darmstädter. gez. Dr. Lindemann.

#### Zur Kohlenversorgung.

Berlin, 3. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Die Mitglieder des Beirats für Volksernährung des Reichstages haben die nachstehende Entschlußfassung angenommen:

Der Beirat wolle beschließen, den hohen Präsidenten des Kriegsernährungsamtes aufzufordern, auf eine erhöhte Produktion der Kohle und die beschleunigte Schaffung und Durchführung eines einheitlichen Versorgungs- und Verteilungsplanes hinzuwirken, insbesondere dafür Sorge zu tragen,

1. daß eine ausreichende Versorgung der künftigen Gas- und Elektrizitätswerte und dadurch vor allen Dingen die Versorgung der Bevölkerung mit Kochgas sichergestellt,

2. daß den Ueberlandzentralen, den Röhren und Röhrenbetriebern, den landwirtschaftlichen Betrieben und den ländlichen Gemeinden rechtzeitig Kohlen in ausreichender Menge geliefert werden,

3. daß für den Hausbrand unter ausschließlicher allgemeiner Rationalisierung die notwendigen Kohlen zur Verfügung gestellt werden.

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgeglichen

Offizier-Stelle. Adolf Fähne, Werkmeister, bei einer Jagd...

Der erst 19-jährige Pokkote am hiesigen Postamt Alois Bink...

Milchliche Beförderung. Geleiter Georg Hoffmann, Inhaber...

Kleines. Der Evang. Oberkirchenrat hat angeordnet, daß zur Feier...

Landesmissionsfest. Das am Sonntag in Sandhausen stattgefundene...

Fahrpreisermäßigung. Die vom Ministerium der Finanzen schon im vergangenen Jahr...

Wiedung des beschlagnahmten Dachstuhls und der Mischanlagen. Die hiesige Metallindustrie gibt im Anzeiger...

Höchstpreise für Heu. Das Ministerium des Innern hat in einer eben erschienenen...

Höchstpreise für Eisen. Das Großh. Ministerium des Innern hat aufgrund...

schritten werden darf. Beim Verkauf von Bechteln eines Pfandes...

Todesfall. Im Alter von 48 Jahren ist in Stuttgart der Herausgeber...

Spielplan des Großh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

Table with 4 columns: Date, Hof-Theater, Neues Theater, and Notes.

Ankunft deutscher Schwerwundener in Konstanz

Konstanz, 3. Juli. Die heimgekehrten deutschen Austauschkrieger...

Gegen 10 Uhr lief, laut „Konstanzer Zeitung“, unter Aufsicht...

Die Stunde, die Ihr in langer, mühsamer Gefangenschaft bebenden...

Am Donnerstag, den 5. Juli, gelten folgende Marken:

Butter: Für ein Viertel-Pfund die Buttermarke 65 in den Verkaufsstellen...

Dosenmilch: Für Haushaltungen von 1 Person (graue Dosenhaltungsmarke)...

Wagen- und Buttermilch: Für 1/2 Liter die Marken 11-16. Käse: Für 100 Gramm...

Speisefett: Wegen die Handhaltungsmarke W als Preisermäßigung in den Verkaufsstellen...

sterilisierte Milch markieren. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß zur Zeit 1 Liter sterilierte...

Die für Autos angekauften Marken sind spätestens Samstag, den 7. Juli...

Robienversorgung. Alle Versorgungsbedürftigen mit den Anstandsbescheiden M-Sch...

Sammlt die Rindfleisch. Rescher & Co. Berber. Ihr kreist dadurch unsere Viehstiermärkte.

Die Rindfleisch sind geöffnet: 3/5-3/7 Uhr: am Marktplan jeden Tag.

Wir teilen hierdurch mit, daß wir von jetzt ab die Rindfleisch...

Alle Anwesenden stimmten begeistert in den Ruf ein, während die Kapelle...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

die ganze Wiedergabe von der Zukunft der jungen Plinius viel Gutes...

Die deutsche Staatsidee.

Das Werk des Mannheimer Lehrers gibt einen Abschnitt der Ideengeschichte...

Es kann hier nicht genauer dargelegt werden, wie dieser Prozeß sich...

idee sich anscheinend ihren Reiz geschaffen. Aber noch fehlt viel, um ihre...

Hochschule für Musik.

Erstes Sinfonieorchester der Hochschule für Musik. Im Saale des Bernhardshof...

Wir verweisen auf den heute Mittwoch, 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Kasino...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Institut für höheres Klavierpiel und Seminar. Donnerstag, den 5. Juli, abends halb 8 Uhr...





Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser braver und herzensguter Sohn und Bruder

# Hans Messlinger

Einjähr. Unteroffizier in einem Fuss-Art.-Batt.,  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

am 3. Juli in einem Kriegslazarett in Folge schwerer Verwundung, im blühenden Alter von 20 3/4 Jahren, den Heldentod für's Vaterland gestorben ist.

MANNHEIM, 4. Juli 1917. 3048a

**Familie Hans Messlinger**  
Lokomotivführer.

## Wildbad

württemb. Schwarzwald 430 m d. M.  
Weltbekannter Kur- und Badeort. Königl. Bäder.  
Gicht, Rheumatismus, Nervenschwächen,  
Folgen von Kriegschädigungen.  
Thermal-Bäder  
Dampf-, Kalksulfid- und andere Bäder,  
Radonbäder, Schwefel-Hydrogenschwefel,  
Kgl. Badverwaltung.

## Todes-Anzeige.

Gestern verstarb nach schwerem Leiden unser Beamter, Herr

# Heinrich Simon

Während 10 Jahren hat er gewissenhaft bei uns seine Pflicht erfüllt und sich dadurch ein bleibendes Andenken gesichert.

Mannheim-Neckarau, den 3. Juli 1917.

**Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik.**

## Danksagung.

Für erwiesene Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner treubeforgten Frau sage ich herzlichsten Dank.

**Ferd. Dieterle**  
Hauptlehrer.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben unvergesslichen Frau, Mutter und Tochter

# Elise Stoll geb. Lamerdin

sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

**Karl Stoll und Kinder.**  
Familie Adam Lamerdin.

MANNHEIM, 4. Juli 1917, Trautourstr. 57/58.

## Darlehen

gegen Bürgschaft u. Selbstgebot gesucht. Ang. u. O. A. 24 a. d. Heidelberger Zeitung

## Adler-

Schreibmaschine  
sollten, in nur geübte Hände zu vermieten. Gebot Angebote unter N. 8. 117 an die Geschäftsstelle.

## Handelschule

**STOCK**  
P 1, 3. Tel. 1703  
Orts-Schule am Platz

## Schön möbl. Zimmer

in Nähe Friedrichsplatz von bestem Herrn sofort zu mieten gesucht. Gebot Angebote unter N. 8. 117 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Feinstein sucht

**Näh-Arbeit**  
für nachm. Schneiderei. Weiter, Gammelsrieder 1, L.

Buchhalter übernimmt in den freien Stunden Anlagen und Führen von Büchern sowie Aufheben von Mahren. 2047a Ang. unter N. W. 20 an die Geschäftsstelle.

## Offene Stellen

Mehrere tüchtige geübte

# Sackschneider

per sofort gesucht. 8a175

Rheinisch-Westfälische Sack-Industrie

Mannheim, Verbindungskanal linkes Ufer.

# Ein Korbflechter

zur Reparatur von Korbfaschen gesucht.

# Estol-Aktion-Gesellschaft

Mannheim-Industrieafen. 76218

# Mehrere Arbeiter

sowie 1 Schreiner

Estol-Aktien-Gesellschaft

Mannheim-Industrieafen.

Ein aus der Schule entlassener

# Knabe wird für Botengänge

und sonstige leichte Arbeiten zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote sind unt. N. Q. 115 an die Geschäftsstelle d. Bl. einzureichen.

Mehrere tüchtige

# Sackstopferinnen,

# Sacksortiererinnen und

# Lagerarbeiterinnen

per sofort gesucht. 8b125

Rheinisch-Westfälische Sack-Industrie

Mannheim, Verbindungskanal, linkes Ufer.

Für eine hiesige Versicherungsgesellschaft wird

# ein jüngeres Fräulein

mit hübscher Handschrift zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und der feineren Tätigkeit erbeten unt. N. R. 116 an die Geschäftsstelle. 6e212

# Perfekte

# Stenotypistinnen

zu sofortigem Eintritt gesucht. Wa174

Nur wirklich tüchtige Kräfte kommen in Frage. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind unter N. N. 112 an die Geschäftsstelle ds. Bl. zu richten.

Mannheimer Rohrtabakgrosshandlung

sucht zum Eintritt per 15. Juli oder 1. August völlig perfekte

# Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung, erfahren in allen kaufm. Arbeiten, insbesondere flott im Rechnen.  
Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter M. N. 88 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

## Raisende u. Vertreter

f. u. Orient-Schwamm (Naturfaser-Erz.) gesucht. G. Müller, Göttinger Str. 10, Mannheim u. Rheinfelden. Preisang. geg. Brief. u. Nr. 1. 657a

## Fuhrmann

gesucht. 2023a  
Werny, Augustenstraße 30.

## Lehrling

gesucht. 2a174  
A. Wiltner, Tapeten E. 2, 4/5.

Mehrere tüchtige

# Schneiderinnen,

# Lehrmädch. u. Lehrlinge

sofort gesucht. 2023a

Wiener Damen-Moden

P 7, 2-3, 1.

## Eine tüchtige

# Buchhalterin

findet bei sofortigen Eintritt Stellung. Angeb. unter N. P. 114 an die Geschäftsstelle. 6a212

## Tüchtige Friseurin

sofort gesucht. 6214  
Witt, Baifex, Herberplatz 2.

## Putz!

2 Arbeiterin gef. 3040a  
Marlaberg, Sontardstr. 15

## Tücht. Weissnäherin

gesucht, welche gutgehende eig. Unterwäsche u. Unterwäsche anfertigt (privat).  
Angeb. unt. N. Q. 14 an die Geschäftsstelle. 3054a

## Lehrmädchen

in Buchgeschäft gesucht, es kommt nur Mädchen aus anständiger Familie in Betracht. E. Hoffmann, Heidelbergerstraße 0 6, 7.

## Lehrmädchen

aus guter Familie per sofort gesucht.  
Seidenhaus Otto Zwiss P 2, 1.

## Lehrmädchen

aus besserer Familie für Buchhandlung sofort gesucht. Angebote an 2050a  
H. Sertzer Kauf. 05, 15.

## Lehrmädchen

zum sofortigen Eintritt suchen wir für unser Büro einige 2174

## Lehrmädchen

aus guter Familie.  
**S. Wronker & Co.,**  
MANNHEIM.

## Mädchen

zu kleiner Familie nach Raststätte gesucht. Zu erfragen Q 4, 20, 2 Tr. 2076a

## Brav. Dienstmädchen

sofort. Zu erfr. K 1, 5, 6  
Georgstraße 11. 3053a

# Mädchen

das kochen kann, zu kinderlosem Ehepaar gesucht.  
**Franz Arnold Nachf.**  
H 1, 2. 2821

## 2 tücht. Hausmädchen

per sofort gesucht. Zu erfragen im Büro des Apollotheater. 2811b

## Alleinmädchen

das perfekt kochen kann, per sofort oder später gesucht.  
**Frau Stöckl**  
Wagengr. P 1, 1. Baden.

Für best. Haushalt auf dem Lande wird ein braves tücht. Dienstmädchen per sol. gef. Koden nicht verlangt. Näh. bei E. Handwerker in Mühlheim, Pfalz, Tel. Nr. 20. 20175

## Mädchen

für Küche und Hausarbeit sofort gesucht.  
**Lehner, C 1, 3 II.**

## Mädchen

für besseren Haushalt von 3 Personen zum 1. August gesucht. Zu melden zwischen 8 und 9 Uhr abends.  
**Frau Wilmmer, Rheinfeldenstraße 19. 3000a**

## Tücht. Mädchen

sofort zu kleiner Familie gesucht.  
**Debitstr. 13, 3. St.**

## Autompf. Köchinnen

Zimmer u. Alleinmädchen, starkes Mädchen das Gartenarbeit versteht f. Herrschaftshaus, Rest. Kochin, Küchenmädchen, Zimmermädchen, i. Sanatorium sel. u. 1. Sept. gef. Frau Anna Engel, S 1, 12, Gewerbestraße 19. 2050a

## Jüng. Mädchen

zur Beihilfe im Haushalt gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle. 3000a

## Köchin

die Hausarbeit mit übernimmt, per 15. Juli oder später gesucht.  
**Frau Clara Sonnemann, Gießhofstr. 4. Tel. 021.**

## Mädchen

sofort gef. zu kl. Familie. Voranb. bis 4 Uhr nachm. H 7, 9, 3 Tr. 2991a

## Mädchen

16-18 Jahre altes Mädchen, welches Servieren lernen will und etwas Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht.  
**Georg Lehner, C 1, 3, II. 3015a**

## Kinder mädchen

sofort gesucht. 3030a  
Rab. Rindstr. 4, 2. St.

## Monatsfrau

für kleinen Haushalt einige Stunden tagsüber gef. 2027a  
**Reiter, Rheinfeldenstr. 34.**

## Tücht. saub. Putzfrau

zum Reinigen der Büroräume von 4 Uhr nachmittags ab. 2a215  
**Aluminiumwaageverf. Mühlhingen G. m. b. H. D 7, 14.**

# Frauen

zum Wäscheputzen gef.  
**Schwallier,**  
Hofenhof, Rodenburg.

## Putz- Lehrmädchen

sofort. 2781a  
**Raufmann, P 7, 25.**

## Bügerinnen u. Mädchen

die das Bügeln erlernen wollen sol. gef.  
**Färberei Kramer**  
Sigmaringen 15/17

## Tüchtig. Alleinmädchen

das etwas kochen kann für kleinen Haushalt sofort oder 1. Aug. gef. 2050a  
**Frau Scheurer, J 7, 14.**

## Putzfrau

zum Reinigen der Büroräume von 4 Uhr nachmittags ab. 2a215  
**Kleinmannstr. 11, 11. 2011b**

Unabhängige bef. Frau gesucht für Haushalterarbeiten einer alleinlebenden Dame auf dem Lindenhof. Angeb. erd. u. N. X 21 an die Geschäftsstelle. 2050a

## Monatsfrau

2 Stunden vorm. gef. 2024a  
**K 4, 19, III. 1.**

## Alleinmädchen

sofort. Pfalz. Q 1, 5, 2 Tr.  
**Tüchtiges Mädchen**  
für Küche u. Hausarbeit auf 1. Juli gef. E 3, 7. 2050a

## Alleinmädchen

für kleine bessere Familie für 1. Aug. oder auf fröh. gef. Rab. Pariring 31 4. Etod. 2880a

## Besseres jg. Mädchen

zu 3 Kindern, erst. für halbe Tage gef. 2030a  
**Amhof**  
Gr. Versenstraße 7, I

## Tüchtiges Mädchen

das kochen kann und alle häusl. Arbeiten verr. per 15. Juli gef. Zu erfr. 1212  
**Tatterstr. 8, 3. St.**

## Stellen-Gesuche.

Tüchtiger militärfreier  
**Draher- u. Schlossermotoren sucht**  
am Hofen Hofe N 121

## Stellung

in seinem Fach, Eintritt kann sofort erfolgen.  
Angeb. an Albert Müller, Belpstr. 12.  
Staatlich geprüft

## Erzieherin

ist, mit Berechtigung zum selbst. Unterricht (Deutsch, Französisch, Englisch, Musik) sucht per sofort oder später

## Stellung.

Angabote unter N. G. 5 an die Geschäftsstelle.

# Verkäuferinnen

oder Büroangestellte. 2012a  
Angebote unter N. P. 4 an die Geschäftsstelle.

## Besseres Mädchen

in all. Zweigen der Haushaltung, sowie in der Krankenpflege erfahren, sucht für sofort Stelle als Haushälterin o. Stütze  
Ang. unt. N. U. 19 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2045a

## Fräulein

mit 17jähriger Büropraxis, welche mit Erfolg kleine Abteilung in großer Fabrik selbständig leitete, sucht sich in geeigneter Position zu verändern. Angebote unter V. V. 19 an die Geschäftsstelle d. Bl. 2044a

## Verkäufe.

## Rentables Wohnhaus

zu verkaufen; dabei ein Jagdhaus.  
3. Wäner, Reudenbergstr. 2, 11. 2011b

## Guterhaltenes Cello

zu verkaufen. 2054a  
H 1, 9, 4. Etod.

## Ein Pianino

erzaffenes Fabrikat zu verkaufen. 2010a  
S 9, 17, 2. Etod links.

## Trompete, Piston u. Signal-Trompete

zu verkaufen. 2002a  
**Ding, Seilerstr. 14.**

## Gold. Armband

14 Kar. modern f. 35 RTL u. P. Sommer. Q 4, 1, III. 1 engl. Uhrschlüssel m. Holz u. Rastage und Nachschlüssel. 1 Gold. 1 Uhrschlüssel mit Holz u. Rastage billig abzugeben. 2000a  
**Frau Werner Witwe S 3, 4. parierte**

## Wasserschiff

mit Marmorplatte zu verkaufen. Rab. B 7, 13b, parierte. 2040a

## Ein Fay-Bücherregal

60 m/m Durchmesser (in Alfenstein-Restaurierung) preiswert zu verkaufen. Angeb. unt. N. O. 22 an die Geschäftsstelle. 2020a

## Sattelzeug

(gebraucht) billig zu vert. Zu erfr. in d. Geschäftsst. 2021a

## 300 neue

# Eichenholz-fäßchen

von ca. 25 Liter Inhalt, preiswert abzugeben.

# Mainzer & Co.,

Mannheim-Neckarau

# Billige Möbel!

Ruß. I. Schloß Nr. 295, hoheleg. eiche und nuph. Speises., nuph. Mahag. Schloß (St.), Tisch eine Küche, pol. I. Bettst., Bett mit eich. Holzpult, Büchereischränke, Sofa, Ledersofa, mod. eich. Bettst. 8 W. Divan, Chaiselongue, eich. Kinderbetten nuph. Büffett Kinderküche bei Wögen. Fern. S 4, 20. 2120a

## Eine Anzahl leicht. Kisten

(Zerkisten) haben abzug. Gebr. Velten  
S 1, 6. 20175

## Enten, Hasen mit Stall

zu verkaufen. 2000a  
Belfortstr. 30, Neckarau.

## Kauf-Gesuche

Zimmer noch  
Wachtel K 4, 4  
Tel. 789

Bringe letzte Kläden, Karte, Koffer, Papier, Möbel, Kleider, Keller u. Speisekammer, ferner beschlagene Möbel, dem "Wachtel" ein nach K 4, 4. Erreich Du schones Geld dafür! - Wachtelstr. K 4, 4 2120a

## Guterhaltenes Regal

für Speisekammer zu kaufen gesucht. 2017a  
Angeb. mit Größen u. Preisangaben u. N. O. 115 an die Geschäftsstelle.

Ein Kleiderkasten, ein Schreibtisch, ein Ankleidestisch zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. N. D. 2 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2007a

## Motorrad

möglichst neues Modell zu kaufen gesucht. Gebot Angebote an Walter Schlicher, Schwabenstr. 6a 2123

## Kaufe Möbel

Mannheim.  
**Pillinger, S 9, 7.**  
Telefon 4267. 083a

## Vermietungen

Wohnungen

B 2, 5 Vorderb., 1. St. 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. Rab. 2. Etod. 2041a

C 2, 10/11 2. St. 7 Zimmer, eventi. 5 Zim.-Wohnung mit Zubehör per sofort zu verm. Näheres Büchereispeisekammer E 2, 15. 2002

C 4, 2 Schillerplatz

Schöne  
4 Zimmerwohnung  
Bad, Wäschekab., Küche u. Ankleide, 1. Etod. hoch, auf 1. Oktober zu vermieten, oder auch schon etwas früher. 2010a

## H 2, 5 4. Stock

4 Zimmer, Küche, Bad, Wäschekab. 2c. per sofort oder später zu vermieten. Rab. daf. part. Ca202

# 5, 12

2 Treppen, 1 Zimmer und Küche, 3 Zimmer u. Küche auf 1. Wagen oder später zu vermieten. Näheres bei

# Metzgerei Leins,

O 6, 2. 2007a

# S 6, 33

Schöne Wohnung 3-Zimmer, Küche u. Bad freie Tage per sofort oder später zu verm. Näheres S 6, 33 Büro part. 2000a

# Untere Glognerstr. 8

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Keller, Gas, elektr. Licht, Bad, Speisekammer, Wäschekab. und allem Zubehör in best. Hause per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Etod. 2000a

# Hobelstrasse 17

neu herger. beheizte 7-Zimmerwohnung, eine Treppe hoch, zu verm. Näheres Rab. Tel. 2000 Deutscher

